

Pressemitteilung vom 21.02.2017

Gehaltsbiografie 2017

Gehaltserhöhung ab 40? Nur noch für den Chef!

Wie entwickelt sich das Gehalt von Fach- und Führungskräften im Laufe ihres Berufslebens? Wie verändert sich im Alter die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen? Das Hamburger Vergleichsportal Gehalt.de hat in der „Gehaltsbiografie 2017“ die Einkommensentwicklungen vom Berufseinstieg bis zum 60. Lebensjahr anhand von 217.867 Gehaltsdatensätzen analysiert. Das Ergebnis: Ab dem 40. Lebensjahr stagniert die Gehaltsentwicklung für Fachkräfte. Führungskräfte und Chefs erhalten dagegen noch bis 50 Jahre deutliche Lohnsteigerungen.

Gehaltsentwicklung für Fach- und Führungskräfte

Im Durchschnitt verdienen Fachkräfte 45.889 Euro im Jahr. Über markante Gehaltssteigerungen freuen sie sich bis zum 40. Lebensjahr, anschließend bleibt ihr Lohn relativ stabil. „Erst mit der Beförderung zur Führungskraft folgt die nächste große Gehaltserhöhung in der Karriere. Dies bedeutet in der Regel mehr Verantwortung und längere Arbeitstage“, erklärt Philip Bierbach, Geschäftsführer von Gehalt.de. Das Jahreseinkommen von Führungskräften liegt im gesamten Karriereverlauf bei durchschnittlich 107.724 Euro. Beschäftigte in Führungspositionen weisen bis zu ihrem 50. Lebensjahr einen starken Gehaltszuwachs auf.

Ein Studium macht sich mit 31 Jahren finanziell bemerkbar

Akademiker verdienen bereits nach fünf Jahren Berufserfahrung überdurchschnittlich. „Die Schulbank länger zu drücken lohnt sich, denn bereits mit 31 Jahren haben Akademiker das Lebens Einkommen von Beschäftigten mit Berufsausbildung eingeholt“, so Bierbach weiter. Eine Ausnahme: Sind in einem Berufsfeld praktische Kenntnisse besonders wichtig, können auch Beschäftigte ohne Studium sehr hohe Gehälter beziehen. Dazu zählen unter anderem der Vertrieb und die IT.

40.000 Euro Differenz zwischen männlichen und weiblichen Führungskräften

Weibliche Fachkräfte liegen mit 37.195 Euro deutlich unter dem Durchschnitt. Wie die Studie zeigt, kann ihr Gehalt ab dem 40. Lebensjahr sogar sinken. Einer der Hauptgründe ist die Auszeit durch die Familiengründung. „Wenn weibliche Fachkräfte im Verlauf ihrer Karriere eine ‚Babypause‘ einlegen, bedeutet das eine Stagnation oder gar einen Rückgang in der Gehaltsentwicklung“, so Bierbach. Das Einkommen von Männern erhöht sich dagegen konstant weiter.

Bei Führungskräften ist die Lohnlücke sogar größer: Frauen in leitenden Positionen haben mit 45 Jahren ihr Maximalgehalt von durchschnittlich 89.108 Euro erreicht. Bei männlichen Führungskräften steigt das Gehalt noch bis zum 60. Lebensjahr auf 124.682 Euro an.

25.000 Euro Gehaltsdifferenz: Signifikante Unterschiede zwischen den Studiengängen

Laut Studie gibt es signifikante Unterschiede zwischen einzelnen Studiengängen. Während geisteswissenschaftliche Fachkräfte mit 50 Jahren ihr Maximalgehalt von 53.000 Euro erzielen,

verdienen Ingenieurfachkräfte im gleichen Alter bereits 75.900 Euro. Bei Führungskräften ist der Unterschied zwischen den Studiengängen noch deutlicher: Während Geisteswissenschaftler erst mit 60 Jahren ein sechstelliges Gehalt beziehen, erhalten Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler bereits im Alter von 35 knapp 100.000 Euro im Jahr.

Größtes Gehaltswachstum erhalten Beschäftigte in der Pharmazie und im Bankenwesen

Das stärkste Gehaltswachstum vom Berufseinstieg bis zum 60. Lebensjahr verzeichnen Fachkräfte in der Pharmaindustrie (+189%) und Führungskräfte in Banken (+209%). Eher geringe Gehaltssteigerungen für Fachkräfte gibt es im Einzelhandel (109%) und in sozialen Einrichtungen (113%). Bei den Führungskräften liegen das Handwerk (131%) und der Einzelhandel (135%) auf den hinteren Rängen.

Zur Methodik: Das Vergleichsportal Gehalt.de analysierte 217.867 Gehaltsdatensätze von Fach- und Führungskräften aus den letzten 12 Monaten. Berücksichtigt wurden das Geschlecht, der Bildungsstand, die Berufsbranche sowie die Unternehmensgröße in Korrelation zum Alter.

Die komplette Studie mit weiteren Ergebnissen können Sie sich kostenlos herunterladen:

<https://www.gehalt.de/downloads/presse/gehaltsbiografie-2017-studie.pdf>

Über Gehalt.de

[Gehalt.de](https://www.gehalt.de) ist das führende Gehaltsportal im deutschsprachigen Raum. Jeden Monat unterstützt die Webseite über 3 Millionen ArbeitnehmerInnen mit vielfältigen Services und wertvollen Entscheidungshilfen. Alle Gehaltsdaten auf Gehalt.de werden von Vergütungsberatern auf Plausibilität und Stimmigkeit geprüft.

Das Onlineportal bietet einen kostenfreien Zugang zu aktuellen Gehaltsdaten. Dazu kommen Statistiken, Auswertungen für einzelne Berufe und Branchen, Informationen zu den Themen Gehalt, Karriere und Arbeitswelt sowie Tipps und Tricks für die erfolgreiche Gehaltsverhandlung. Wer seinen Marktwert ganz genau wissen will, kann eine individuelle Gehaltsanalyse erstellen lassen. Ein Brutto-Netto-Rechner zeigt wiederum, was am Ende von Lohn und Gehalt übrig bleibt. Unter <https://www.gehalt.de/news> finden sich außerdem aktuelle Beiträge zu Karriere- und Gehaltsthemen. Gehalt.de ist ein Produkt der PMSG PersonalMarkt Services GmbH.

Kontakt:

Artur Jagiello
Gehalt.de / Gehaltsvergleich.com
PersonalMarkt Services GmbH
Tel: +49 (40) 41 34 54 33
Email: jagiello@personalmarkt.de